SPD-Gemeinderats-Fraktion Neuhausen
Julitta Törpe, Sabine Boscher, Roman Krieger, Erich Bolich

Rede zu Ziele und Maßnahmen des HH 2020

17.September 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeinde-Verwaltung,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

der vorliegende HH-Plan 2O2O ist der erste HH für den im Mai auf 5 Jahre neu gewählten Gemeinderat. Zunächst wollen wir uns bei allen Unternehmen, dem Handel und Gewerbe, sowie den Bürgerinnen und Bürgern unsere Gemeinde bedanken. Nur mit ihrer Hilfe, ihren Steuern und Abgaben ist es möglich, dass der Gemeinderat über den HH 2020 beraten kann, um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Mit den uns anvertrauten Finanzmitteln werden wir sorgfältig umgehen.

Trotz aller Unterschiedlichkeit der Meinungen, hat der Gemeinderat in den letzten 5 Jahren, viele in die Zukunft gerichtete Entscheidungen getroffen. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern der Gemeinde-Verwaltung. Gemeinsam haben wir viele Projekte auf den Weg gebracht. Unsere Beratungen waren stets sachorientiert! Diese Arbeitsweise wünschen wir auch dem neugewählten Gemeinderat. Immer vor Augen, unser gemeinsames kommunales Tun ist ein Mannschaftssport.

Die Möglichkeiten der Digitalisierung und des Internet, ergeben für die Bürger ganz neue Chancen der Transparenz und Teilhabe an der Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat. Vorlagen und Beratungen sind schnell bei den Bürgern. Man kann sich einmischen, mitreden, kritisieren, Vorschläge machen.
Besonders für die junge Generation, die täglich mit der neuen Technik umgeht, ist dieses Angebot interessant.
Im Jugend-Haus hat bereits ein Forum stattgefunden. In welcher Form wollen wir die junge Generation in Zukunft einbeziehen. Eine Jugend-Vertretung mit Antrags- und Rederecht?

In diesem Zusammenhang beantragen wir, frei zugängliches W-LAN in allen öffentlichen Gebäuden und Plätzen der Gemeinde, auch außerhalb der Öffnungszeiten einzurichten.

Ratsinformation Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

Durch den Einbau einer Mikrofon-Anlage im Sitzungs-Saal, könnten Beiträge von
externen Beratern, sowie Redebeiträge von Verwaltung und Gemeinderat von anwesenden Bürgern besser wahrgenommen werden.

Quartier für Generationen: die dringend notwendige Pflegeeinrichtung, verbunden mit einem Gebäude Betreutes Wohnen, ist im Bau und wird voraussichtlich 2O2O fertiggestellt. Die Partnerschaft mit dem Siedlungswerk und der Samariterstiftung ist ein Glücksfall für unsere Gemeinde.

Akademie-Gärten und östliche Ziegelei: hier entsteht in unserer Region dringend benötigter Wohnraum, mit verschiedenen Angeboten. Auf dem Gelände der ehemaligen Sparkassen-Akademie, engagiert sich unser Partner Siedlungswerk, auch im nur noch spärlich vorhandenen Sozialen Mietwohnungsbau. Schön wäre es, wenn Käufer und Mieter, die heute lange Anfahrtswege zur Arbeit nach Neuhausen haben, dort eine neue Heimat finden könnten.

Die Esslinger-Straße wurde komplett saniert und mit einem Flüsterbelag versehen.

Die Lindenstraße soll Ende 2O2O ebenso hergestellt sein.

Die Planungen für den Neubau der Anton- Walter-Grundschule am Egelsee sind im vollen Gange.

Die Planungen für die Erweiterung des Kindergartens Sankt Vinzenz in der Wagnerstraße sind abgeschlossen.
Wir sehen in den Kindergärten und Kitas Bildungs-Einrichtungen, die in ihrer Bedeutung für die kindliche Entwicklung, den Schulen gleichgestellt sind.
Wiederholt fand unser Antrag, die Kindergarten-Gebühren nach dem Einkommen zu erheben, im Gemeinderat leider keine Mehrheit. Auch ein „Familien-Pass“ war in der Vergangenheit nicht durchzusetzen.

Die Klär-Anlage wird in den nächsten 5 Jahren bei laufendem Betrieb auf den neuesten technischen Stand gebracht. Gleichzeitig bekommt der Sulzbach in diesem Streckenabschnitt sein altes Bett zurück, und wird naturnäher gestaltet. Auch hier finden die Planungen bereits statt. Die Kosten wurden vom Ing.-Büro, beim Bau aller Reinigungs-Stufen auf € 20 Mio. veranschlagt.

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

<u>Der CAP-Markt</u> in der Ortsmitte war für uns immer ein wichtiges Angebot der Daseinsvorsorge für den täglichen Bedarf. Deshalb ist die Gemeinde bereit, sich auch in den nächsten Jahren finanziell zu engagieren. Noch ist die Zustimmung anderer Sozial-Verbände nicht erfolgt. Mit der Entscheidung, ob der Markt wie seither weitergeführt werden kann, ist zum Jahresende zu rechnen.

Auch die nächsten Jahre wird es darum gehen, die Zukunft Neuhausens zielstrebig zu gestalten.

Schön wäre es z.B., wenn wir unser allseits beliebtes Freibad weiter in Betrieb halten könnten! An dieser Stelle bedanken uns beim Förder-Verein für seine Unterstützung!

Um die notwendige lnfra-Struktur in unserer Gemeinde langfristig zu ermöglichen, sollte unser Fokus darauf gerichtet sein, die ohnehin knapp vorhandenen Flächen, bevorzugt für die Entwicklung ortansässiger Betriebe zu sichern.

Wenn möglich, sollten wir uns vornehmen, Pflichtaufgaben der Gemeinde zeitnah umzusetzen.

lm HH 2O2O profitieren wir noch von der guten konjunkturellen Lage, mit geringer Arbeitslosenquote und hohen Steuereinnahmen. Aus der Region erreichen uns leider auch Meldungen über Kurzarbeit in den Schlüssel-lndustrien unseres Landes. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, wird das auch Auswirkungen auf unsere Steuereinnahmen in den nächsten Jahren haben!

Sorgenfalten bereitet uns die derzeit angespannte Lage zwischen den großen Handelsmächten China und USA. Dazu kommt die in den letzten Jahren deutlich gewordene Uneinigkeit in der EU. Brexit oder was? Europa wird sich auf lange Sicht nur behaupten, wenn es mit einer Stimme spricht und handelt! Dies gilt nicht nur für unsere Wirtschaftsinteressen, sondern auch für unsere Sicherheit. Die deutsch-französische Freundschaft ist dabei ein wichtiger Anker für das Fortbestehen des Vereinten Europas! Unsere 3O-iährige Partnerschaft mit der franz. Gemeinde Peronnas, trägt durch den Austausch zwischen den Bürgern beider Gemeinden ihren Teil dazu bei.

Flughafen, Messe, die Entwicklung von Betrieben in Neuhausen und der Region, das Anwachsen der Einwohnerzahl, haben in den letzten Jahren zu einer raschen Zunahme des lndividual-Verkehrs geführt. Neuhausen ist ein Teil der

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

Boom-Region Stuttgart, der weiteres Wachstum vorausgesagt wird. Dieser Entwicklung hinkt die Verkehrsplanung schon lange hinterher!

Eine große Enttäuschung war die Nachricht, dass die S-Bahn von Filderstadt nach Neuhausen erst im Jahre 2026 fahren wird. Statt der 30-minütigen Taktzeit, wird jetzt eine von 15 Minuten angestrebt. Dadurch sind Planung und Genehmigung neu vorzunehmen. Die Kostensteigerungen auf über € 200 Mio., sind nahezu ausschließlich auf Preissteigerungen zurückzuführen.

Die Gemeinde hat bereits Planungen für das Umfeld des S-Bahnhofs erarbeitet. Das Gelände gehört der SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG. Wir empfehlen, mit den Eigentümern über die verschiedenen Nutzungen zu reden. Vorstellen könnten wir uns, dringend benötigten Sozialen Mietwohnungsbau zu realisieren.
Für den Bau eines Ärzte-Hauses, mit verschiedenen Angeboten, wäre der Bahnhof ein guter Standort. Bei der dann vorhandenen Verkehrsanbindung könnte man sich ebenso ein Hotel vorstellen.
Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die Gemeinde zu Zeiten von Bürgermeister Werner Präg, die Bahntrasse auf unserer Markung gekauft hat. Das macht vieles leichter!

Wenn Umgehungs-Straßen im Berufsverkehr zu Umstehungs-Straßen werden, führt uns das vor Augen, dass wir die Verkehrsprobleme auf der Straße nicht mehr lösen können.
Um den Schwerlast-Verkehr auf den Straßen zu verringern, benötigt die Deutsche Bahn z.B. ein anderes, modernes Schienenkonzept für den Güterverkehr.

Folglich gibt es zum Ausbau des ÖPNV-Angebots auf den Fildern keine Alternative! Voraussetzung für die Verkehrsentlastung im Filderraum und der Region, ist der Bau von Stuttgart 21. Ohne Stuttgart 21 und den Filder-Bahnhof, wird die Rechnung mit dem Kosten-Nutzen-Faktor auch für die S-Bahn nach Neuhausen, der allen Ausbauplänen zugrunde liegt, nicht mehr aufgehen. Konsequenterweise muss auch die Weiterführung einer Schienenverbindung von den Fildern ins Neckartal zügig weiter verfolgt werden.

Der Innerorts-Verkehr, wird durch unsere Neubaugebiete noch mehr zunehmen. Wir schlagen ein Pilot-Projekt mit einem E- Bürger-Bus vor, der die Strecken bedient, die vom Linien-Verkehr nicht gefahren werden. Durch die Einführung eines günstigen „Bauze-Tickets“ für dann alle Strecken, wäre ein Anreiz gegeben, das Auto öfters stehen zu lassen. Profitieren würden dadurch auch

Neuhausen-Filder

geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

Bürger, die nicht so mobil sind, um von der Wohnung weit entfernte Ziele zu erreichen.

Im Berufsverkehr wird die Kreuzung Esslinger-Plieningerstraße zum täglichen Stauerlebnis. Hier müsste die Ampelschaltung auf die bekannten Verkehrsströme eingestellt werden. Die Prüfung wird von uns zum wiederholten Male beantragt.

Laut Statistik gab es in Deutschland noch nie so viele Fahrräder wie heute. Ein Ende dieses Booms ist nicht abzusehen. Der E-Antrieb macht die Nutzung des Fahrrades für alle Generationen leichter. Es ist höchste Eisenbahn, diesen Trend durch entsprechende Maßnahmen, wie z.B. Kennzeichnung der Strecken, und Anlegen von Fahrradwegen zu unterstützen. Die Nord-Süd-Verbindung vom Hochwasser-Behälter über Hopfengarten, Ziegelei, Marienstraße, Schwester-Coronata-Weg, neuer Steg zu Kirch- und Schlossplatz, wäre ein Beitrag.

Auch Carsharing und Verleihstationen für E-Bikes, sowie E-Ladestationen sind längst überfällig. Bei unseren Nachbarn in Wolfschlugen kann man einige dieser Möglichkeiten bereits nutzen. Und bei uns?
Neben der Entlastung der Verkehrssituation, sind alternative Verkehrsmittel auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Das Ein- u. Ausfahren an der Landestraße in die neuen Wohngebiete Ziegelei und Akademie-Gärten wird durch die Zuname des Verkehrs erschwert. Warum hat das Land an der Einmündung zu den Akademie-Gärten keinen Kreis-Verkehr angelegt?. Man muss kein Prophet sein, um hier die Regelung durch eine Ampelanlage voraus zu sagen.

Generell macht es keinen Sinn, wenn jede Kommune ihre eigene Verkehrs-Planung an externe Büros in Auftrag gibt. Das geht schon deshalb nicht, weil oft Bundes- oder Landstraßen betroffen sind. Da sind übergeordnete Behörden zuständig. Die Filder-Region kann beim Thema Verkehr nur erfolgreich sein, wenn alle Kräfte in der Region den Willen haben, gemeinsame Lösungen anzustreben.

Weil es auf den Straßen nicht mehr geht, denkt man in Leinfelden-Echterdingen bereits über Seilbahnstrecken nach. Mal sehen, ob wir von dieser Studie auch lernen können

Wir müssen gemeinsam mit den Nachbarn neue Wege beschreiten. Wie bringen wir Wohnen und Arbeiten näher zusammen. Durch ein geändertes Baurecht

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

muss der Bau von Betriebswohnungen ermöglicht werden. Es kann doch nicht sein, dass auf einem Firmengrundstück in der Größe vieler Fußballfelder, nur eine Eigentümer- und eine Hausmeisterwohnung zulässig sind.
Durch interkommunale Gewerbe- und Wohngebiete, über die Markungsgrenzen hinweg, eröffneten sich ganz neue Möglichkeiten.
Dadurch würde auch verhindert, dass immer mehr wertvoller Boden für die Landwirtschaft verloren geht.

Bleiben wir beim Verkehr. Die Anlieger der Landesstraße 1202 nach Wolfschlugen, unserer Kirchstraße, also Bürger unserer Gemeinde, müssen täglich das sehr hohe Verkehrsaufkommen ertragen, leiden unter Abgasen und starkem Lärm. Dieser Lärm entsteht oft durch die zahlreichen, unsachgemäß vorgenommenen Reparaturen nach Kanalarbeiten.
Herr Bürgermeister Hacker, sie beantworten die oft gestellte Frage, warum hier nichts getan wird, mit dem Hinweis, da sei das Land BA.-WÜ. zuständig.
Die 1202 führt weiter nach Wolfschlugen. Da wurden die Straßenschäden in den letzten Monaten behoben.
Die Kosten in Höhe von € 60.000.- hat das Land voll übernommen!

Der Klimawandel erfordert auch verstärkten Hochwasserschutz. Unsere Aufgabe wird es sein, Maßnahmen zu treffen, die das Starkregenrisiko verringern. Weil Witterung und Starkregen aber keine Gemeindegrenzen kennen, beantragen wir erneut, dem „Zweckverband Hochwasserschutz beizutreten. Außer Neuhausen, sind alle Fildergemeinden, sowie die Stadt Stuttgart vertreten.

Im März dieses Jahres hat der Gemeinderat beschlossen, Straßenbeleuchtung sowied alle gemeindeeigenen Gebäude, zu 100% mit Ökostrom zu versorgen!

Alle Gebäu der Gemeinde müssen auf ihre auf ihre energetischen Verbrauchs-stellen untersucht werden. Wo technische Verbesserungen notwendig und möglich sind, müssen sie rasch umgesetzt werden. Diese Maßnahmen amortisieren sich in kurzer Zeit, und tragen somit zum Klimaschutz bei!

Der Kommunale Arbeitskreis Filder (KAF), an dessen Sitzungen Bürgermeister und Vertreter der Gemeinderäte teilnehmen, ist ein Gremium, in dem auch Verkehrsfragen auf der Tagesordnung stehen. Deshalb müssen sie sich fragen lassen Herr Bürgermeister, warum sie in der Vergangenheit an vielen Sitzungen des KAF nicht teilgenommen haben? Bei Terminüberschneidungen hätten sie immer einen ihrer Stellvertreter aus dem Gemeinderat beauftragen können. In der letzten öffentlichen Sitzung des KAF, wurde von Vertretern der Region Stuttgart „die FilderStudie“ vorgestellt. Obwohl für Neuhausen ein sehr

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

wichtiges Thema auf der Tagesordnung stand, blieb unser Platz am Bürgermeistertisch leer.

Neuhausen hat sehr viele Pflichtaufgaben. Manchmal erlaubt es die finanzielle Lage nicht die gesteckten Ziele zu erreichen. Trotzdem sollten wir auf dem richtigen Weg bleiben.

Bei so wichtigen Vorhaben, wie Schulen, Kindergärten, Alten- und Jugendhilfe, ärztliche Versorgung usw., also alles was der Daseinsvorsoge dient, wäre die Aufnahme von Krediten eine Möglichkeit.
Bei der wohl noch lange anhaltenden Niedrig-Zinsphase, und den enormen Preissteigerungen im Baugewerbe, wäre diese Vorgehensweise gerechtfertigt.

Die Sport-Entwicklungs-Planung im Osten unserer Gemeinde warf viele Fragen auf. Grundstücksverhältnisse, und die schwierige Verkehrserschließung sind bis heute nicht geklärt. Dies betrifft auch die vom Tennis-Club gewünschte Halle. Auch aus finanziellen Gründen, werden diese Maßnahmen mittelfristig wohl nicht zu stemmen sein.

Die Errichtung einer Kalt-Sporthalle, ist bisher aus baurechtlicher Sicht an der Standortfrage gescheitert. Stand heute, war die gemeinsame Suche nach einem geeigneten Grundstück leider ohne Erfolg. Sollte es in absehbarer Zeit einen in Frage kommenden Standort geben, kommt das Vorhaben wieder auf den Tisch.

Um rasch Abhilfe zu schaffen, dem TSV Neuhausen mehr Nutzungszeiten in den Egelsee-Sporthallen zur Verfügung zu stellen, bleibt nur die Möglichkeit, den westlichen Rasenplatz beim Stadion, mit einem Kunstrasenbelag zu versehen, damit dieser auch in der kalten Jahreszeit bespielt werden kann.
Mittelfristig wären mit dem Kunstrasen auch Kosten für Pflegemaßnahmen einzusparen.

Wenn der Belag des Kleinspielfeldes zwischen den beiden Sportplätzen mit einem für Kinder besonders geeigneten Belag versehen wird, erhöhen sich die Nutzungszeiten der Sporthallen für den TSV zusätzlich!

Probleme mit dem PVC-Füllmaterial sind ausgeräumt. Diese können durch umweltverträgliche Produkte ersetzt werden.

In dieser Sache sind wir ständig im Gespräch mit der ANV und den betroffenen vereinen.

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

In der Rückschau müssen wir leider feststellen, dass in der Vergangenheit viele unserer Anträge keine Mehrheit im Gemeinderat fanden: das wird uns nicht davon abhalten diese Anträge auch dieses Jahr wieder zu stellen!

Seit vielen Jahren stellen wir den Antrag, endlich die Friedrich-Schiller-Schule zukunftsfähig zu machen. Die Schule ist 50 Jahre alt, und weist an vielen Stellen große bauliche Unterhaltsrückstände auf. Naturwissenschaftliche Räume, Schul-Küche und Toiletten wären dringend zu erneuern. Die neue Technik der vorgeschriebenen Installation der Amok-Alarm-Anlage (nach Winnenden) ist bis heute nicht eingebaut.
Wenn Eltern bei der Anmeldung ihre Kinder an die FSS feststellen, dass diese noch im selben Kleid dasteht, wie sie diese als Schüler selbst erlebt haben, spricht das Bände.
Leider ist man in der Vergangenheit auch den vielen Bitten von Schulleitung und Elternbeirat, Abhilfe zu schaffen, nicht nachgekommen. Der Zustand einer so wichtigen Bildungseinrichtung wäre eigentlich Chefsache!
In den letzten Jahren haben sich die Baukosten immens erhöht. Hohe Zuschüsse von Bund und Land sind dadurch verloren gegangen.

Der Ostertags-Hof mit seinen 35 betreuten Wohnungen ist unbestritten ein Erfolgsmodell. Er ist Heimat der Kirchlichen Sozial-Station, sowie beliebter und vielbesuchter Bürgertreff für Jung und Alt. Das große, vielfältige ehrenamtliche Engagement trägt maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Es gibt eine lange Warteliste von Kauf- und Mietinteressenten. Mit dem Einwohnerzuwachs in unserer Gemeinde nimmt auch die Zahl dieser Altersgruppe, die dieses Angebot im O-Hof nachfragen zu.

Seit vielen Jahren (lange bevor das Thema Flüchtlinge akut wurde), stellen wir Anträge, das Angebot dieser vorbildlichen Einrichtung, auf dem gemeindeeigenen Grundstück „Koppenmühle“ zu erweitern. Die vorhandenen Räume des Bürger-Treffs reichen aus, um auch von den Bewohnern des neuen Gebäudes genutzt zu werden. Die BG Filder, in der die Gemeinde Neuhausen seit Jahrzehnten Mitglied ist, wäre der bewährte Partner.
Um die bestehenden Gebäude/Tiefgarage und die Neubauten nutzungsgerecht miteinander zu verbinden, wäre ein planerischer Wettbewerb sinnvoll. Da aus Erfahrung Planung, Baugenehmigung, bis zur Fertigstellung einige Jahre vergehen, ist es höchste Zeit, dieses Vorhaben anzugehen.

In diesem Zusammenhang beantragen wir auch die Fortschreibung des Altenhilfe-Plans.

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

Wie bei der FSS, sind auch hier die Baukosten seit unserem ersten Antrag enorm gestiegen. Auch für dieses Vorhaben wären Zuschüsse möglich gewesen. Wohlgemerkt, es handelt sich nicht um Kleingeld, sondern um hohe Beträge, die unserer Gemeindekasse, und damit den Bürgern verloren gingen!

Den Beratungen des Haushalts-Planes 2020 wünschen wir einen guten Verlauf. Natürlich behalten wir uns Fragen, Anregungen und wenn erforderlich weitere Anträge vor, sollten sich diese aus den laufenden Beratungen ergeben.

Unser Dank gilt auch den Kirchengemeinden, den örtlichen Vereinen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern Neuhausens, die unsere Arbeit im Gemeinderat in vielfältiger Weise unterstützt haben.
Besonderen Dank verdient die ehrenamtliche Hilfe von WIN, bei der Betreuung von Flüchtlingen in unserer Gemeinde.

Wir würden uns freuen, wenn sie uns ihre Meinungen und Ansichten zum vorliegenden Haushalts-Plan 2020 mitteilen. Gelegenheit dazu bieten sich beim Besuch unserer Fraktions-Sitzungen, im persönlichen Gespräch, oder per E-Mai.

Unsere Anträge zum Haushalt 2020:

Erweiterung Ostertags-Hof Grundstück Koppenmühle
Fortschreibung Altenhilfe-Plan

Sanierung Friedrich-Schiller-Schule realisieren

Einführung Familien-Pass,
Einkommensabhängige Kindergartengebühren

Sozialer Wohnungsbau auf dem Bahnhofsareal
Ärzte-Haus am Bahnhof

Verbesserung der Ampelanlage Kreuzung Esslingertraße/Plieningerstraße

Radweg-Verbindung vom Hochwasserbehälter zur Ortsmitte

Mobilität: Carsharing, Verleihstation E-Bikes, Einrichtung E-Ladestationen

Einbau Kunstrasen am Stadion, neuer Belag Kleinspielfeld , Kalt-Sport-Halle

Neuhausen-Filder
geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

Beseitigung der Schäden L 1202 Kirchstraße

Sachstandsbericht Hochwasserschutz
Beitritt in den Zweck-Verband Hochwasserschutz Körsch

Untersuchung der Verbrauchstellen aller Gebäude der Gemeinde
Umsetzung technischer Möglichkeiten

Vorstellung „Filder-Studie“ durch Verband der Region Stuttgart

W-LAN Einrichtung in öffentlichen Gebäuden der Gebäude

Mikrofon-Anlage im Sitzungs-Saal des Rathauses installieren

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Für die SPD-GR-Fraktion

Erich Bolich

Neuhausen-Filder

geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr

Neuhausen-Filder

geöffnet am 29.03.2024 um 01:19 Uhr